

G. Maner in Leipzig.

1009. **Gegensäze u. Kämpfe** der deutschen u. der dänischen Sprache im Herzogth. Schleswig. Historisch dargestellt v. e. Nordschleswiger. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$  f.

Meyer in Lemgo.

1010. **Brandes, H. R.**, Ausflug durch das Salzkammergut u. die Gastein nach Benedig im Sommer 1856. 8. Geh. \*  $\frac{1}{2}$  f.

C. G. M. Pfeiffer in Halle.

1011. **Wichmann, C. A.**, Chronik d. Petersberges bei Halle a. d. S. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$  f.

Pierer in Altenburg.

1012. **Pierer's Universal-Lexikon** der Vergangenheit u. Gegenwart. 4. Aufl. 1. Lfg. Ver.-8. Geh. \*  $\frac{1}{6}$  f.

Nehner's Verlags-Gto. in Mitau.

1013. **Klopmann, F. v.**, kurländische Güter-Chroniken, nach urkundl. Quellen hrsg. 1. Bd. gr. 8. 1856. In Comm. Geh. baar \*\*  $1\frac{5}{6}$  f.

1014. **Seeberg, R.**, Disquisitiones microscopicae de textura membranae pituitariae nasi. gr. 8. Dorpati Liv. 1856. Geh. 21 Nf.

1015. **Vorkampff-Laue, G.**, Vergleichung der Kurländischen Rechtsbestimmungen üb. die Bürgschaft. Ver.-8. 1856. Geh. baar \* 1 f.

Nehm in Ludwigburg.

1016. **Hedinger, J. R.**, Passionsspiegel od. 12 andächt. Betrachtgn. üb. das Leiden u. Sterben Jesu Christi. Neu hrsg. v. R. F. Ledderhose. 8. Geh. \* 8 Nf; geb. \* 14 Nf.

1017. **Hirtenstimme**, eine, an Söhne u. Töchter am Confirmations-Tage. Hrsg. v. dem Verf. der bibl. Beispiele zum Confirmanden-Büchlein. 12. Geh. 2 Nf.

1018. **Magazin f. Pädagogik**. Katholische Zeitschrift f. Volkserziehung u. Volksunterricht. Hrsg. v. J. Haug. Neueste Folge. 5. Jahrg. 1. Hft. 8. pro cplt. \* 2 f.

E. Schäfer in Leipzig.

1019. **Militair-Encyclopädie**, allgemeine. Unter Mitwirkg. v. Besson, L. Schneider, Jordan ic. hrsg. v. H. v. Haufen. 5. Lfg. Ver.-8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  f.

Schulbuchh. d. Thür. L.-V. in Langensalza.

1020. **Kramm, E. H.**, Dr. Martin Luthers kleiner Katechismus zergliedert u. erläutert durch einfältige Fragen u. Antworten. 2. Aufl. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$  f.

## Nichtamtlicher Theil.

### Ein Nachdruck über den Nachdruck.

(Schluß aus Nr. 18.)

Bei meiner Auswahl bin ich nicht wählerisch gewesen. Es war mir ein leichtes, noch hundert Stellen beizubringen, und darunter solche, deren ursprüngliches Gepräge sich noch deutlicher erhalten hat. Ich wollte es nicht, um nicht zu viel Raum damit einzunehmen. Wer sich die Mühe geben mag, die zwei benützten Bücher mit ihrem neuesten Nachfolger zu vergleichen, kann sich auf jeder Seite davon überzeugen, daß das Friedländer'sche Buch keine selbständige Arbeit, sondern verdeckter Nachdruck ist. Ein Nachdruck über den Nachdruck! Dieser Fall ist unerhört, und steht in der Geschichte der Buchdruckerkunst ohne gleichen da. Wohl strecke die Habgier zu jeder Zeit ihre Hand nach fremdem Eigenthum aus, aber nie mit solcher Frechheit; nie hat ein literarischer Dieb sich so tief erniedrigt, eine solche sittliche Indifferenz an den Tag gelegt.

Mit Mühe erhalte ich mir die Fassung, und doch muß ich auch eine Vorstellung von der Art und Weise geben, wie der Verfasser seine Raubzüge ausführte. Zum Theil erhellt sie schon aus den angeführten Beispielen. Er macht es wie jene Friedländer: er trägt Alles offen fort. Nicht einmal eine andere Form gibt er dem gestohlenen Gut, weil, wie er wohl weiß (S. 42), „die pure Verdeckung der Form den Begriff des Nachdrucks doch nicht ausschließt“. Ja,

Beith in Carlruhe.

1021. **Eisenlohr, F.**, ausgeführte od. zur Ausführung bestimmte Entwürfe v. Gebäuden verschied. Gattung. 10. Hft. Imp.-Fol. \*  $1\frac{1}{2}$  f.

Velhagen &amp; Klasing in Bielefeld.

1022. **Sonntags-Bibliothek**. Lebensbeschreibungen christlich-frommer Männer. Hrsg. v. A. Rische. 7. Bd. 4. Hft. 8. 4 Nf.  
Inhalt: Risse, A., Leben Johann Caspar Schade's.

Wagner in Leipzig.

1023. **Missions-Blatt**. Red.: F. J. Wall. Jahrg. 1857. No. 1. u. 2. gr. 4. Barmen. pro cplt. baar \*\*  $1\frac{1}{2}$  f.

1024. — d. Rheinisch-Westphälischen Vereins f. Israel. Red.: E. v. Rohden. Jahrg. 1857. No. 1. gr. 4. Barmen. pro cplt. baar \*  $\frac{1}{3}$  f.

E. O. Weigel in Leipzig.

1025. **Gailhabaud, J.**, die Baukunst d. 5—16. Jahrhunderts. 16. u. 17. Lfg. Imp.-4. baar à \* 16 Nf.

1026. **Stas, B.**, u. **G. Ungewitter**, gothisches Musterbuch. 6. Lfg. Fol. \* 2 f.

G. Wigand in Leipzig.

1027. **Ackermann**, der chemische. Naturkundliches Zeitblatt f. deutsche Landwirthe v. A. Stöckhardt. Jahrg. 1857. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. \*  $1\frac{1}{3}$  f.

O. Wigand in Leipzig.

1028. **Diepenbrock, C. J.**, ein deutscher Gil Blas od. das abenteuerliche Leben Friedrichs v. Horst. 8. Geh. 1 f. 24 Nf.

C. A. Winter'sche Verlagsbuchh. in Leipzig.

1029. **Handbibliothek**, medicinische, f. praktische Aerzte u. Studirende. 7. Bd. gr. 8. Geh. 24 Nf.  
Inhalt: Reinhard, S., das Mistrester u. sein Gebrauch f. den Arzt. \* 1 f.

Wirth &amp; Co. in Mainz.

1030. **Franck, E.**, über die Bildung der Beschlüsse d. engeren Raths u. d. Plenums der deutschen Bundesversammlung durch Stimmenmehrheit u. Stimmeneinheit. gr. 8. Geh. 1 f.

1031. **Herzens-Klänge** von A. v. R. 16. Geh. 18 Nf.

auch in fast derselben Folge handelt er die Materie ab. Warum nicht? Sagt er doch selbst (S. 42), daß „der Abdruck eines fremden Werkes mit stylistischen Abweichungen, ja in totaler stylistischer Umarbeitung Nachdruck involvire, daß die Veränderung in der Reihenfolge einzelner Abschnitte eines zu Grunde liegenden Werkes den Charakter der unerlaubten mechanischen Vervielfältigung nicht verschaffe.“ Wozu sollte er sich noch besondere Mühe geben? Hier und da nennt er freilich Jolly's und auch meinen Namen, aber natürlich nur, um das Publicum irre zu führen. Dasselbe soll nun meinen, alles Uebrige sei von ihm. Oder ist es nicht so? Wende man nicht ein, daß auch noch andere Autoren angeführt wären, denn die wichtigsten der angeführten hat er gar nicht zur Hand gehabt; zu Bielski waren literarische Hilfsmittel schwer zu erlangen. Nach Jolly hat er citirt: die Protokolle der deutschen Bundesversammlung; Neustetel, Büchernachdruck nach röm. R.; Heydemann, Gutachten; Kant, Berliner Monatsschrift; Augsburger Allg. Ztg. Nach meiner Schrift hat er citirt: Kant, metaph. Anfangs-Gr. der Rl.; Lowndes, an historical sketch etc.; Blanc, traité etc.; Bluntschli, deutsch. P.-R. und krit. Ueberschau; Urtheil des Handelsgerichts der Seine; Allgem. Pressezeitung; Gutachten des preuß. O.-D. Nach Jolly und mir: Plüter, Büchernachdruck ic. Ich will, der Kürze halber, nur den Diebstahl eines Citats beweisen. In meiner Schrift wird auf zwei Arbeiten von Plüter verwiesen: auf die selbständig zu Götting-